Lösung zum Arbeitsblatt 11.1:   
Einen argumentierendws1tifen Text untersuchen

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **ja** | **nein** |
| Das FSJ gibt es seit 1964. | X |  |
| Nur Jugendliche von 16–27 Jahren können ein FSJ machen. | X |  |
| Thomas Bibisidis hat beim Roten Kreuz ein Referat über das FSJ gehalten. |  | X |
| Im Umweltschutz können nur Männer ein FSJ machen. |  | X |
| Das FSJ kann nur in evangelischen und katholischen Einrichtungen absolviert werden. |  | X |

ws2tifEs liegt ein Beispiel vor, das anschaulich den Arbeitsalltag einer FSJ-lerin widerspiegelt. Damit wird zum Text hingeführt und das Interesse der Leserinnen und Leser geweckt.

ws3tifHier wird die indirekte Rede benutzt.

ws4tifDer Zeitungsartikel will informieren, aber sicherlich auch die positiven Seiten eines FSJ aufzeigen. Das anschauliche Beispiel von J. Mrusek sowie die eingefügten Zitate machen deutlich, wie wichtig und sinnvoll ein FSJ sein kann. Im letzten Satz wird sogar vom Abenteuer FSJ gesprochen.

**ws5tif**a) Z. B. Im Krankenhaus, in Pflegeheimen, Kindertagesstätten oder Jugendclubs (Z. 25 ff.), auch in der Denkmalpflege, im kulturellen oder sportlichen Bereich, in der Politik und im Umweltschutz (Z. 28 f.)

ws6Dafür spricht:

* Orientierung und Grenzen austesten (Z. 16),
* ein geschützter Raum, in dem man sich ausprobieren und Neues erkunden kann (Z. 23 ff.)
* gute Referenz bei künftigen Arbeitgebern (Z. 36 f.)
* Anerkennung als Wartezeit vor dem Studium oder als berufliches Vorpraktikum (Z. 38 ff.)

Dagegen spricht:

* Verlust von regulären Arbeitsplätzen (Z. 51)
* Lohndumping (Z. 51 f.)
* Entlohnung (Z. 46)
* „schwarze Schafe“ (Z. 52 ff.)

ws8Dafür spricht:

Bedeutung von sozialem Engagement; anderer Blickwinkel auf vermeintliche Selbstverständlichkeiten bei der Arbeit mit Kranken, Alten, Behinderten, persönliche Weiterentwicklung; evtl. Erleichterung eines späteren beruflichen Einstiegs bei der FSJ-Stelle oder im sozialen Bereich

Dagegen spricht:

Verzögerung der eigenen Berufsausbildung um ein Jahr

Lösung zum Arbeitsblatt 11.1:   
Einen argumentierenden Text untersuchen

ws1tifDie Überschrift fasst knapp zusammen, dass das FSJ beliebter wird.

ws2tifDer Zeitungsartikel will informieren, aber sicherlich auch die positiven Seiten eines FSJ aufzeigen. Das anschauliche Beispiel von J. Mrusek sowie die eingefügten Zitate machen deutlich, wie wichtig und sinnvoll ein FSJ sein kann. Im letzten Satz wird sogar vom Abenteuer FSJ gesprochen.

ws3tifDie Arbeit in Pflegeheimen und Behinderteneinrichtungen stellt einen FSJ-ler sicherlich vor andere Herausforderungen als die Arbeit in Kindertagesstätten. Zudem werden Themenbereiche wie Alter und Pflege sowie Behinderung gerne verdrängt. Kinder hingegen sind niedlich und sorgen auch oft für gute Laune.

ws4tifGründe wie Wartezeit für ein Studium fallen weg. Außerdem gehen Haupt- und Realschüler nach der Schule oft gleich in die Praxis, während Gymnasiasten evtl. eine Theoriepause zwischen Abitur und Studium einlegen.

ws5tifDafür spricht:

* Orientierung und Grenzen austesten (Z. 16),
* ein geschützter Raum, in dem man sich ausprobieren und Neues erkunden kann (Z. 23 ff.)
* gute Referenz bei künftigen Arbeitgebern (Z. 36 f.)
* Anerkennung als Wartezeit vor dem Studium oder als berufliches Vorpraktikum (Z. 38 ff.)

Dagegen spricht:

* Verlust von regulären Arbeitsplätzen (Z. 51)
* Lohndumping (Z. 51 f.)
* Entlohnung (Z. 46)
* „schwarze Schafe“ (Z. 52 ff.)

ws7tifDafür spricht:

Bedeutung von sozialem Engagement; anderer Blickwinkel auf vermeintliche Selbstverständlichkeiten bei der Arbeit mit Kranken, Alten, Behinderten, persönliche Weiterentwicklung; evtl. Erleichterung eines späteren beruflichen Einstiegs bei der FSJ-Stelle oder im sozialen Bereich

Dagegen spricht:

Verzögerung der eigenen Berufsausbildung um ein Jahr